

Jahresbericht
FBG Individual W ESG
für das Geschäftsjahr
01.08.2022 - 31.07.2023

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, einen möglichst hohen Wertzuwachs durch eine positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände zu erwirtschaften. Dazu investiert der Fonds flexibel schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen Europa und Nordamerika sowie Aktien aus anderen Regionen weltweit als Möglichkeit zur Beimischung. Es können auch Zertifikate, Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen bis zu einem Anteil von max. 49% sowie Anteile an offenen OGAW-konformen Investmentfonds erworben werden. Bei der Auswahl der Wertpapiere werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Filter stellt sicher, dass keine Titel gekauft werden, die den hausinternen ESG-Kriterien nicht genügen. Der Fonds kann auch in Vermögensgegenstände anderer Währungen als seiner Referenzwährung, dem Euro, investieren, wobei der Fremdwährungsanteil auf maximal 70% begrenzt ist. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Kursschwankungen / Währungskursschwankungen zu verringern oder um höhere Wertzuwächse zu erwirtschaften.

Der Fonds ist ein globaler vermögensverwaltender Aktienstrategiefonds mit neutraler Aktienquote von 85%.

Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Das Portfolio Management für das Sondervermögen ist an die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG ausgelagert.

Für das Sondervermögen existieren folgende Anteilsklassen:

- FBG Individual W ESG-PT
- FBG Individual W ESG-PA
- FBG Individual W ESG-IA
- FBG Individual W ESG-VA (Auflage Anteilsklasse am 16.11.2022)

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Aktienrisiko

Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war das Aktienkursrisiko. Die Aktienanlagen trugen neben dem Kursrisiko ein Insolvenzrisiko (Unternehmerisches Risiko). Das allgemeine Marktrisiko (systematisches Risiko) äußert sich in einer Aktienkursänderung infolge allgemeiner Markttendenzen, die in keinem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Unternehmens stehen und welches auch durch hinreichende Portfoliodiversifikation nicht gemindert oder ausgeschaltet werden kann. Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.

Zinsänderungsrisiko

Ein Risikofaktor war das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit Anleihen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken/Kreditrisiken bestanden im Zusammenhang mit Bankguthaben und Anleihepositionen. Kontrahentenrisiken bestanden bei Devisentermingeschäften. Es besteht das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Emittent nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

Operationelle Risiken

Daneben bestanden auch operationelle Risiken; dies sind Verlustrisiken, die durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Zusätzlich bestanden Liquiditätsrisiken: Diese umfassen das Risiko, dass Wertpapiere am Markt nicht sofort oder nur mit gewissen Abschlägen verkauft werden können, da es nicht genügend Marktteilnehmer gibt. Generell bieten Aktien eine relativ gute Liquidität, so dass Liquiditätsrisiken eine untergeordnete Rolle hatten.

Währungsrisiko

Aus Vermögensgegenständen in Fremdwährung resultierten Währungsrisiken (Devisenrisiken). Währungsrisiken entstehen dadurch, dass der Fonds im Rahmen seiner globalen Ausrichtung in Vermögenswerte in anderen Währungen als der Fondswährung investiert. Dadurch erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Fremdwährung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Das im letzten Geschäftsjahr eingegangene Untergewicht des Aktienexposures (Aktieneinzeltitel und Aktienfonds) wurde ab September 2022 sukzessive reduziert. Grund hierfür war unsere Einschätzung, dass der Inflationsdruck in den USA vorübergehend nachlassen und der Zinspfad der Fed nach einer letzten Erhöhung im September 2022 flacher werden würde. Durch Zukäufe von neuen Positionen und Aufstockungen von bestehenden Positionen wurde die Aktienquote ab November 2022 auf Normgewichtung gebracht. Im Juni 2023 wurde der Nachrichtenfluss rund um die Konjunktur zunehmend negativer, welches für ein abnehmendes Börsenmomentum spricht. Daher wurde die Aktiengewichtung im Juni 2023 von Neutral- auf Untergewichtung reduziert. Zum Geschäftsjahresende lag die Aktienquote bei 78,30%, was einer Untergewichtung der Aktienquote von ungefähr 7,88% der Normgewichtung entspricht.

Bei der Länderallokation haben sich zwar Änderungen ergeben, die regionale Aktienallokation war jedoch weiterhin auf Industrieländer fokussiert: Den größten Anteil innerhalb der Aktienquote hatten europäische Aktien (insgesamt 48,38% Anteil am Fondsvolumen zum Geschäftsjahresende, 44,94% zu Beginn des Geschäftsjahres), vor allem aus Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Deren Anteil am Fondsvolumen zum Ende des Geschäftsjahres lag bei 29,41% (23,97% zu Beginn des Geschäftsjahres). Aktien aus den USA waren mit einem Anteil von 26,94% zum Ende des Geschäftsjahres am Fondsvolumen gewichtet (22,56% zu Beginn des Geschäftsjahres). Die Position im Aktienfonds mit Fokus Emerging Markets wurde über das Geschäftsjahr aufgelöst.

Der Schwerpunkt der Branchenallokation lag weiterhin auf unseren mittelfristig bevorzugten Branchen Industriegüter und Dienstleistungen, Konsumgüter (Nahrungs- und Genussmittel; Haushaltsgegenstände und -services), Gesundheit, Technologie und Versicherungen. Aktien aus den Bereichen Industriegüter und Dienstleistungen haben mit 14,50% Anteil am Aktienvolumen das größte Gewicht, sie wurden seit Beginn des Geschäftsjahres um 2,13%-Punkte erhöht. An zweiter Stelle steht der Bereich Gesundheit mit 12,76% Anteil am Aktienvolumen (+1,66%-Punkte im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres). Der Bereich Technologie, welcher im letzten Geschäftsjahr den größten Anteil ausmachte, wurde um 3,40%-Punkte auf einen Anteil von 11,73% abgebaut. Der Anteil in dem Bankensektor wurde von 6,16% auf 2,02% reduziert. Neu erworben wurden Aktien aus dem Bereich Lebensmittelmärkte, Drogerien und Pflegeprodukte, die zum Geschäftsjahresende einen Anteil am Aktienvolumen von 2,70% ausmachten.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

Die Aktien im Fonds sind im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr etwas konzentrierter: Die 10 größten Aktienpositionen haben zum Geschäftsjahresende einen Anteil von 24,18% am Fondsvolumen (21,77% zu Beginn des Geschäftsjahres). Unter den Positionen befinden sich Titel aus den unterschiedlichsten Branchen.

Einen Teil der durch die Reduktion der Aktienquote entstandenen Liquidität haben wir in kurz- bis mittelfristige Staatsanleihen investiert. Zum Ende des Geschäftsjahres betrug der Anteil von Anleihen am Fondsvolumen 12,07%. Investitionsschwerpunkt sind Anleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 3 Jahren.

Der Anteil von Investments in Fremdwährung sank im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Brutto-Fremdwährungsquote wurde von 55,85% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 51,95% zum Geschäftsjahresende reduziert. Die Schwerpunkte waren Brutto US-Dollar (32,80% vom Fondsvolumen; 33,46% zu Beginn des Geschäftsjahres) und Schweizer Franken (9,54% vom Fondsvolumen; 14,26% zu Beginn des Geschäftsjahres). Über Derivate haben wir jedoch einen Teil der US-Dollar Position abgesichert (7,22% vom Fondsvolumen; 4,49% zu Beginn des Geschäftsjahres). Die Netto-Fremdwährungsquote sank von 51,37% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 44,73% am Ende des Geschäftsjahres, das Netto-Exposure im US-Dollar lag bei 25,58% des Fondsvolumens (28,97% zu Beginn des Geschäftsjahres).

Die jeweiligen Anteilsklassen des Sondervermögens weisen für das abgelaufene Geschäftsjahr folgende Wertentwicklungen auf:

- FBG Individual W ESG-PT: 5,08%
- FBG Individual W ESG-PA: 5,09%
- FBG Individual W ESG-IA: 6,34%
- FBG Individual W ESG-VA: 9,00% (seit Auflage am 16.11.2022)

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus Wertpapiergeschäften sowie Devisenkassa- und Devisentermingeschäften.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Nach einem sehr schwachen ersten Halbjahr 2022 an den Kapitalmärkten erholten sich die Aktienmärkte der Industrieländer bis Mitte August deutlich, während die Stimmung in der zweiten Hälfte des Monats wieder gedreht hat und nach der Sitzung der US-Notenbank Fed im September einen nochmaligen Dämpfer erhalten hat. Dies führte letztendlich zu niedrigeren Aktienmärkten bis Ende September 2022. Aus Sicht der Anleger aus der Eurozone federte der starke US-Dollar jedoch die negativen Auswirkungen etwas ab. Der US-Dollar erreichte erstmals seit circa zwanzig Jahren wieder die Parität zum Euro.

Trotz hoher Inflation zeigten sich die Konsumenten in Europa und den USA widerstandsfähig. Vollbeschäftigung stärkte die Haushaltseinkommen und der Energiepreisschock wurde aus Ersparnissen bzw. in den USA teilweise auch durch Kreditaufnahmen abgefedert. Trotz sinkender Geschäftsklimaindizes und eines schwächeren Auftragseingangs hielt sich auch der Unternehmenssektor besser als vermutet. Die Herausforderungen in China unterschieden sich von denen in den westlichen Industrieländern. Dort wurde die Konjunktur nicht von der Inflation oder der Geldpolitik gebremst - entgegen der Politik der europäischen und amerikanischen Notenbanken wurden die Zinssätze sogar gesenkt - sondern von einem schwachen Immobiliensektor und lokalen Lockdowns.

Die Entwicklungen an den wesentlichen Aktienmärkten waren im vierten Quartal 2022 in lokaler Währung positiv. Nachdem der US-Dollar gegenüber dem Euro in den ersten drei Quartalen aufgewertet hatte, war das vierte Quartal von einem schwächeren US-Dollar gekennzeichnet. In dieser Zeit veränderten sich die Erwartungen bzgl. der zukünftigen Zinserhöhungen in der Eurozone und den USA. Der schwache US-Dollar führte dazu, dass die Performance sowohl der globalen Aktien- als auch der Rohstoffmärkte für Euro-Anleger im vierten Quartal nahe Null bzw. negativ waren. Der europäische Aktienmarkt entwickelte sich hingegen etwas positiver.

Der S&P 500 erzielte in dem Zeitraum von Geschäftsjahresbeginn bis Ende Dezember 2022 einen USD-Verlust von -6,34% (in EUR gerechnet -10,83%) und der MSCI Emerging Markets eine USD-Performance von -2,59% (in EUR -7,27%). Der MSCI Europe und der DAX erzielten jeweils eine EUR-Performance von -2,38% und 3,26%.

Die Daten zur Weltwirtschaft zeigten zum Jahresbeginn 2023, dass die Konjunktur trotz Inflation und stark gestiegener Notenbankzinsen weiterhin erstaunlich widerstandsfähig war. Dies spiegelte sich u. a. in anhaltend niedrigen Arbeitslosenraten in Europa und den USA wider. Gleichzeitig zeigte sich die Inflation robuster als erhofft. Die saisonal bereinigten Monatswerte für die Kerninflation (Konsumentenpreisentwicklung ohne Energie und Nahrungsmittel) stiegen sowohl in der Eurozone als auch in den USA. Im März war zudem eine erhöhte Nervosität im Finanzsystem (u.a. wegen der Insolvenz der Silicon Valley Bank und Übernahme der Credit Suisse durch die UBS) spürbar, wobei sich die Stressindikatoren aber innerhalb normaler Bandbreiten bewegten. Das Vertrauen ins Bankensystem wurde nicht grundsätzlich in Frage gestellt. Einige Banken verfolgten lediglich einen strengeren Kreditvergabeprozess. Die Datenlage wies auf keine starke Abkühlung der Konjunktur hin, mit Ausnahme der seit November 2022 stark inversen Zinsstrukturkurve in den USA. Dies kündigt - zumindest gegen Ende des Jahres 2023 hin - erhöhte Konjunkturrisiken an.

Im Einklang mit recht guten Konjunkturdaten entwickelten sich die Aktienmärkte im ersten und auch im zweiten Quartal 2023 positiv. Die Rückkehr zur Normalität, die eigentlich schon für das Jahr 2022 erwartet worden war, zeigte sich langsam in verschiedenen Bereichen. Weder die Pandemie noch die Preissteigerungen waren für den Großteil der Bevölkerung so präsent wie noch vor sechs Monaten. Die Gesamtinflation fiel im Monat Mai in der Eurozone auf 6,10% und in den USA auf 4,10%.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

Die Inflation, besonders die Kerninflation, also die Inflation ohne Energie- und Lebensmittelpreissteigerungen, waren aber immer noch höher als erwartet. Steigende Dienstleistungskosten beeinflussten die Kerninflation maßgeblich. Während der Normalisierungsprozess bei den Wohnungskosten schneller einsetzte, mussten gestiegene Lohnkosten im Dienstleistungsbereich mittelfristig durch Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden. Die Arbeitsmärkte in der Eurozone und in den USA sind zurzeit so stark ausgeschöpft, dass sich dies in den Lohnsteigerungen bemerkbar macht. Dies verzögert die Normalisierung in vielen Dienstleistungsbranchen.

Die Zinserhöhungen der Zentralbanken zielen auf diese Entwicklung. Sie sollen durch eine Verringerung der Kreditnachfrage die Gesamtnachfrage und damit die Nachfrage nach Arbeit ebenfalls verringern oder zumindest bremsen und so eine Entspannung an den Arbeitsmärkten und bei den Lohnsteigerungen bewirken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies tatsächlich gut funktioniert. Wegen der derzeitigen wirtschaftlichen Umstände ist die Auswirkung auf die Konjunktur allerdings nur schwer abschätzbar.

Für das vergangene Geschäftsjahr ergab sich für den US-Markt, gemessen am S&P 500, eine USD-Performance von 12,99% (in EUR 4,67%) und für den MSCI Emerging Market eine USD-Performance von 8,76% (in EUR 0,76%). Der MSCI Europe und der DAX erzielten eine Wertentwicklung von je 10,63% und 21,97%.

Zu Beginn des Geschäftsjahres rutschte der Euro zeitweise unter die Parität zum US-Dollar, erholte sich aber im Verlauf des Geschäftsjahres wieder. Ein Grund hierfür ist der stärkere Rückgang der Inflation in den USA und damit verbunden die Erwartung, dass die US-Notenbank die Zinsen weniger stark erhöht als vergleichsweise die Europäische Zentralbank. Aufgrund der veränderten Zinserwartungen und Rückgang des US-Zinsvorteils konnte der Euro aufwerten, so dass der US-Dollar gegenüber dem Euro das Geschäftsjahr mit einer Wertentwicklung von -7,07% abschloss. Das Britische Pfund verlor 2,00% gegenüber dem EUR und der Schweizer Franken konnte mit 1,51% leicht zulegen.

Vermögensübersicht zum 31.07.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	419.625.251,01	100,13
1. Aktien (nach Ländern)	308.553.531,62	73,63
Bundesrep. Deutschland	39.052.297,64	9,32
Dänemark	10.185.561,89	2,43
Frankreich	54.818.668,90	13,08
Großbritannien	29.391.542,42	7,01
Irland	5.777.250,24	1,38
Niederlande	23.153.730,78	5,52
Schweiz	25.196.067,09	6,01
Spanien	8.087.258,10	1,93
USA	112.891.154,56	26,94
2. Anleihen (nach Restlaufzeit)	50.602.685,30	12,07
< 1 Jahr	25.096.591,94	5,99
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	25.257.139,60	6,03
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	248.953,76	0,06
3. Sonstige Beteiligungswertpapiere	7.137.667,80	1,70
4. Investmentanteile	12.849.633,15	3,07
5. Derivate	778.572,69	0,19
6. Bankguthaben	38.382.723,14	9,16
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.320.437,31	0,32
II. Verbindlichkeiten	-544.894,63	-0,13
III. Fondsvermögen	419.080.356,38	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	379.143.517,87	90,47	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	366.044.930,96	87,34	
Aktien										
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	CH0030170408		STK	17.080	1.675	0	CHF	493,40000	8.817.443,89	2,10
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	75.834	0	0	CHF	106,88000	8.480.395,42	2,02
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	CH0011075394		STK	17.939	0	0	CHF	420,80000	7.898.227,78	1,88
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915		STK	69.500	0	0	DKK	1.092,20000	10.185.561,89	2,43
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073		STK	54.435	0	0	EUR	163,36000	8.892.501,60	2,12
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	39.500	0	0	EUR	217,40000	8.587.300,00	2,05
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	14.000	0	0	EUR	652,20000	9.130.800,00	2,18
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	434.520	54.210	0	EUR	19,84200	8.621.745,84	2,06
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667		STK	39.780	39.780	0	EUR	182,94000	7.277.353,20	1,74
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	NL0000009165		STK	89.945	17.000	0	EUR	89,14000	8.017.697,30	1,91
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14		STK	712.220	276.330	0	EUR	11,35500	8.087.258,10	1,93
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04	NL0000009082		STK	1.824.190	1.824.190	0	EUR	3,29200	6.005.233,48	1,43
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014		STK	12.285	0	0	EUR	848,10000	10.418.908,50	2,49
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000		STK	141.805	29.180	0	EUR	72,64000	10.300.715,20	2,46
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026		STK	33.691	0	0	EUR	342,60000	11.542.536,60	2,75
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	23.730	2.060	0	EUR	423,20000	10.042.536,00	2,40
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693		STK	40.510	0	0	EUR	200,60000	8.126.306,00	1,94
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	62.090	0	0	EUR	162,04000	10.061.063,60	2,40
Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	GB0000536739		STK	177.615	0	0	GBP	57,62000	11.943.256,27	2,85
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575		STK	376.820	0	0	GBP	20,27000	8.913.690,51	2,13
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78		STK	174.500	174.500	0	GBP	41,91000	8.534.595,64	2,04
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34		STK	20.135	2.190	3.625	USD	316,35000	5.777.250,24	1,38
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012		STK	15.535	18.330	2.795	USD	546,17000	7.695.570,22	1,84
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	57.620	0	10.380	USD	132,72000	6.936.035,92	1,66
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	40.595	11.910	7.315	USD	133,68000	4.921.989,57	1,17
Amgen Inc. Registered Shares DL -,0001	US0311621009		STK	23.625	27.880	4.255	USD	234,15000	5.017.272,46	1,20
Ansys Inc. Registered Shares DL -,01	US03662Q1058		STK	17.525	20.680	3.155	USD	342,10000	5.437.669,49	1,30
Blackrock Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	US09247X1019		STK	7.895	815	1.420	USD	738,85000	5.290.663,24	1,26
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089		STK	2.395	365	430	USD	2.970,80000	6.453.281,94	1,54
Illinois Tool Works Inc. Registered Shares o.N.	US4523081093		STK	27.330	14.900	4.920	USD	263,32000	6.527.173,92	1,56
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046		STK	34.200	40.360	6.160	USD	167,53000	5.196.613,31	1,24
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005		STK	44.445	0	8.005	USD	157,96000	6.367.540,88	1,52
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017		STK	24.390	5.280	4.390	USD	293,20000	6.486.007,89	1,55
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	25.655	2.125	7.770	USD	335,92000	7.816.450,59	1,87
Mondelez International Inc. Registered Shares Class A o.N.	US6092071058		STK	96.505	113.890	17.385	USD	74,13000	6.488.518,12	1,55
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031		STK	51.885	12.160	19.675	USD	110,39000	5.194.852,98	1,24
Rockwell Automation Inc. Registered Shares DL 1	US7739031091		STK	20.600	24.310	3.710	USD	336,29000	6.283.228,88	1,50
Starbucks Corp. Reg. Shares DL -,001	US8552441094		STK	48.850	57.650	8.800	USD	101,57000	4.500.199,08	1,07
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	11.015	0	1.985	USD	548,66000	5.481.374,90	1,31
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	24.030	28.355	4.325	USD	237,73000	5.181.308,69	1,24
Waste Management Inc. Registered Shares DL -,01	US94106L1098		STK	37.800	18.610	6.810	USD	163,79000	5.615.402,48	1,34
Verzinsliche Wertpapiere										
1,2500 % AbbVie Inc. EO-Notes 2020(24)	XS2125914593		EUR	3.000	0	0	%	97,67000	2.930.100,00	0,70
0,0100 % Aegon Bank N.V. EO-Med.-Term Cov. Bds 2020(25)	XS2257857834		EUR	3.000	0	0	%	91,99128	2.759.738,40	0,66

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
1,8750 % Barclays PLC EO-Medium-Term Nts 2016(23)	XS1531174388		EUR	3.000	0	0	%	99,28000	2.978.400,00	0,71
0,5000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2017(24) Ser. 82	BE0000342510		EUR	4.000	1.000	0	%	96,55388	3.862.155,00	0,92
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.178 v.2018(23)	DE0001141786		EUR	3.000	0	0	%	99,30100	2.979.030,00	0,71
2,8000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22015		EUR	5.000	5.000	0	%	99,47569	4.973.784,50	1,19
0,7500 % Citigroup Inc. EO-Medium-Term Nts 2016(16/23)	XS1457608013		EUR	1.600	1.600	0	%	99,29000	1.588.640,00	0,38
0,3750 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2017(24)	FR0013263951		EUR	3.000	0	0	%	96,16589	2.884.976,70	0,69
0,5000 % Frankreich EO-OAT 2016(26)	FR0013131877		EUR	3.000	2.000	0	%	93,34200	2.800.260,00	0,67
0,6250 % JPMorgan Chase & Co. EO-Medium-Term Nts 2016(23/24)	XS1456422135		EUR	3.000	0	0	%	98,45000	2.953.500,00	0,70
0,2500 % Niederlande EO-Anl. 2015(25)	NL0011220108		EUR	3.500	1.000	0	%	94,67500	3.313.625,00	0,79
0,5000 % Niederlande EO-Anl. 2016(26)	NL0011819040		EUR	5.000	5.000	0	%	93,25200	4.662.600,00	1,11
0,1250 % Nykredit Realkredit A/S EO-Non-Preferred MTN 2019(24)	DK0009525404		EUR	3.000	0	0	%	96,31183	2.889.354,90	0,69
0,0000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(24)	AT0000A28KX7		EUR	3.000	3.000	0	%	96,83200	2.904.960,00	0,69
0,2500 % Spanien EO-Bonos 2019(24)	ES0000012E85		EUR	3.039	0	0	%	96,73600	2.939.807,04	0,70
0,2500 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2020(24)	XS2146198739		EUR	3.000	0	0	%	97,76000	2.932.800,00	0,70
Sonstige Beteiligungswertpapiere										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048		STK	25.210	2.210	0	CHF	270,60000	7.137.667,80	1,70
							EUR	248.953,76	0,06	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
0,5000 % CCEP Finance (Ireland) DAC EO-Notes 2021(21/29)	XS2337061670		EUR	300	0	0	%	82,98459	248.953,76	0,06
							EUR	12.849.633,15	3,07	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
FBG Funds-4Elements Inhaber-Anteile I o.N.	LU0828350248		ANT	84.365	51.665	0	EUR	152,31000	12.849.633,15	3,07
							EUR	778.572,69	0,19	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Devisen-Derivate										
							EUR	778.572,69	0,19	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Verkauf)										
Offene Positionen										
USD/EUR 33,4 Mio.			OTC					778.572,69	0,19	

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	38.382.723,14	9,16	
Bankguthaben							EUR	38.382.723,14	9,16	
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	12.031.891,43			%	100,00000	12.031.891,43	2,87
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
			DKK	1.092.751,48			%	100,00000	146.628,85	0,03
			NOK	329.792,44			%	100,00000	29.567,19	0,01
			SEK	2.303.195,15			%	100,00000	198.808,39	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			CHF	6.547.704,29			%	100,00000	6.850.854,61	1,63
			GBP	169.278,61			%	100,00000	197.547,68	0,05
			JPY	22.679.878,00			%	100,00000	144.780,30	0,03
			USD	20.708.804,90			%	100,00000	18.782.644,69	4,48
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.320.437,31	0,32	
Zinsansprüche			EUR	131.935,53					131.935,53	0,03
Dividendenansprüche			EUR	124.187,23					124.187,23	0,03
Steueransprüche			EUR	1.064.314,55					1.064.314,55	0,25
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-544.894,63	-0,13	
Verwaltungsvergütung			EUR	-25.583,48					-25.583,48	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-9.471,08					-9.471,08	0,00
Depotgebühren			EUR	-8.000,00					-8.000,00	0,00
Beratergebühren			EUR	-489.167,96					-489.167,96	-0,12
Prüfungskosten			EUR	-12.000,00					-12.000,00	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-672,11					-672,11	0,00
Fondsvermögen							EUR	419.080.356,38	100,00 1)	
FBG Individual W ESG-PT										
umlaufende Anteile							STK	1.457.442,814		
Ausgabepreis							EUR	112,25		
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	108,98		
FBG Individual W ESG-PA										
umlaufende Anteile							STK	940.693,855		
Ausgabepreis							EUR	110,08		
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	106,87		

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
FBG Individual W ESG-IA									
umlaufende Anteile							STK	108.358,271	
Ausgabepreis							EUR	1.452,96	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	1.452,96	
FBG Individual W ESG-VA									
umlaufende Anteile							STK	20.906	
Ausgabepreis							EUR	109,00	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	109,00	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/8 DL-,000025	US01609W1027	STK	0	13.500	
Danaher Corp. Registered Shares DL -,01	US2358511028	STK	2.950	24.910	
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,10	FR0014003TT8	STK	0	160.000	
Ecolab Inc. Registered Shares DL 1	US2788651006	STK	41.530	41.530	
Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000652011	STK	0	210.940	
Hexagon AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0015961909	STK	0	415.000	
JD.com Inc. R.Shs Cl.A(Sp.ADRs)/1DL-,00002	US47215P1066	STK	0	40.000	
KLA Corp. Registered Shares DL 0,001	US4824801009	STK	0	11.757	
Nextera Energy Inc. Registered Shares DL -,01	US65339F1012	STK	83.615	83.615	
Sherwin-Williams Co. Registered Shares DL 1	US8243481061	STK	9.275	28.622	
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	CH0244767585	STK	0	321.500	
Verizon Communications Inc. Registered Shares DL -,10	US92343V1044	STK	9.400	151.665	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % Länsförsäkringar Bank AB EO-Medium-Term Notes 2017(22)	XS1684785774	EUR	0	2.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809P3	STK	712.220	712.220	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1856791873	EUR	0	3.000	
0,6250 % Jyske Bank A/S EO-FLR Non-Pref. MTN 19(23/24)	XS2015231413	EUR	0	3.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809Q1	STK	712.220	712.220	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Investmentanteile

KVG - eigene Investmentanteile

FBG Ertragsori.RenditePI.ESG Inhaber-Anteile IA	DE000A0RCCR8	ANT	0	63.000	
---	--------------	-----	---	--------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

UBS(L)FS-MSCI EM Soc.Res.U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.USD o.N.	LU1048313974	ANT	536.300	536.300	
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom. AI Dis.USD o.N.	LU1609308298	ANT	0	72.350	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			75.128
--	--	-----	--	--	--------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			92.572
---	--	-----	--	--	--------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 20,12 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 48.194.662,92 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	600.889,11
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.096.315,62
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	4.780,25
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	89.414,62
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	110.376,48
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	79.741,50
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-90.133,37
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-222.525,79
9. Sonstige Erträge	EUR	21.788,80

Summe der Erträge

EUR 2.690.647,22

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-109.411,78
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-40.535,58
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.995,51
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.878.519,57

Summe der Aufwendungen

EUR -3.033.462,44

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -342.815,22

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	5.859.982,34
EUR	-7.017.906,33

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-1.157.923,99
------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-1.500.739,21
------------	----------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	5.703.544,38
EUR	3.538.946,91

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	9.242.491,29
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	7.741.752,08
------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	156.766.424,17
1. Mittelzufluss (netto)		EUR	-5.556.880,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.758.665,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-13.315.546,63</u>	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-121.185,18
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	7.741.752,08
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	5.703.544,38	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	3.538.946,91	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>158.830.110,13</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.500.739,21	-1,03
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	7.017.906,33	4,82
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 5.517.167,12 3,79

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	87.986.605,21	EUR	88,70
2020/2021	EUR	139.048.337,45	EUR	111,19
2021/2022	EUR	156.766.424,17	EUR	103,71
2022/2023	EUR	158.830.110,13	EUR	108,98

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	380.332,94
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.327.053,98
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.025,66
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	56.614,87
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	69.861,54
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	50.523,76
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-57.049,94
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-140.876,89
9. Sonstige Erträge	EUR	13.796,38
Summe der Erträge	EUR	1.703.282,30

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-69.276,84
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-25.666,30
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.163,05
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.822.302,14
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.920.408,33

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-217.126,03
------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	3.710.051,39
EUR	-4.448.841,38

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-738.789,99
------------	--------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-955.916,02
------------	--------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	3.188.889,98
EUR	2.573.409,38

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	5.762.299,36
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	4.806.383,34
------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 95.156.220,45
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -335.939,46
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 889.563,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 5.269.257,80	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -4.379.694,27</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 15.473,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 4.806.383,34
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 3.188.889,98	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 2.573.409,38	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 100.531.701,33

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	14.402.388,65	15,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-955.916,03	-1,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>4.448.841,39</u>	<u>4,73</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	2.326.398,01	2,47
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	15.079.755,20	16,03
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>489.160,80</u>	<u>0,52</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2019/2020	EUR 57.631.356,63	EUR 87,66
2020/2021	EUR 88.934.177,23	EUR 109,63
2021/2022	EUR 95.156.220,45	EUR 102,07
2022/2023	EUR 100.531.701,33	EUR 106,87

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	593.277,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.065.758,66
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	4.728,35
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	88.028,60
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	108.670,58
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	78.376,87
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-88.991,65
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-219.251,92
9. Sonstige Erträge	EUR	21.359,20

Summe der Erträge

EUR 2.651.956,37

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-107.729,76
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-39.912,13
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.918,20
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.064.959,37

Summe der Aufwendungen

EUR -1.217.519,46

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1.434.436,91

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	5.768.768,44
EUR	-6.914.580,28

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-1.145.811,84
------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	288.625,07
------------	-------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	11.867.000,61
EUR	-2.802.621,97

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	9.064.378,64
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	9.353.003,71
------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 134.483.776,83
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -907.841,70
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 14.385.507,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 23.160.624,23	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -8.775.117,23</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 125.348,03
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 9.353.003,71
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 11.867.000,61	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -2.802.621,97	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 157.439.793,87

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	22.360.411,95	206,36
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	288.625,07	2,66
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>6.914.580,28</u>	<u>63,81</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	4.514.068,29	41,66
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	23.615.969,08	217,94
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>1.433.579,93</u>	<u>13,23</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	31.390.620,33	EUR	1.158,11
2020/2021	EUR	71.637.496,15	EUR	1.462,14
2021/2022	EUR	134.483.776,83	EUR	1.375,71
2022/2023	EUR	157.439.793,87	EUR	1.452,96

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 16.11.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	8.572,58
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	26.019,60
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	68,38
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	892,82
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.078,73
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	811,17
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-1.285,89
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.714,06
9. Sonstige Erträge	EUR	0,77

Summe der Erträge

EUR 33.444,10

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.110,23
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-409,36
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-49,87
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.685,39

Summe der Aufwendungen

EUR -5.254,85

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 28.189,25

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	55.733,76
EUR	-51.521,33

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	4.212,43
------------	-----------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	32.401,68
------------	------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	121.529,31
EUR	-38.290,81

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	83.238,50
------------	------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	115.640,18
------------	-------------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.584.549,25
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-416.263,25

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	121.529,31
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-38.290,81

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

<u>2022/2023</u>	
EUR	0,00
EUR	2.168.286,00
EUR	-5.175,13
EUR	115.640,18
EUR	<u>2.278.751,05</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	32.401,68	1,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>51.521,33</u>	<u>2,46</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	55.908,97	2,67
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>28.014,04</u>	<u>1,34</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2022/2023 *)	EUR 2.278.751,05	EUR 109,00

*) Auflegedatum 16.11.2022

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 30.293.410,73

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	810.000,00
davon		
Bankguthaben	EUR	810.000,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		90,47
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,19

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,23 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,61 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,61 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 103,06 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall (TR)	30,00 %
MSCI World Total Return Index in Euro	70,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

FBG Individual W ESG-PT

umlaufende Anteile	STK	1.457.442,814
Ausgabepreis	EUR	112,25
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	108,98

FBG Individual W ESG-PA

umlaufende Anteile	STK	940.693,855
Ausgabepreis	EUR	110,08
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	106,87

FBG Individual W ESG-IA

umlaufende Anteile	STK	108.358,271
Ausgabepreis	EUR	1.452,96
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	1.452,96

FBG Individual W ESG-VA

umlaufende Anteile	STK	20.906
Ausgabepreis	EUR	109,00
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	109,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

FBG Individual W ESG-PT

Gesamtkostenquote	1,98 %
--------------------------	---------------

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

FBG Individual W ESG-PA Gesamtkostenquote	1,97 %
FBG Individual W ESG-IA Gesamtkostenquote	0,77 %
FBG Individual W ESG-VA Gesamtkostenquote	0,20 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen.

Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

FBG Funds-4Elements Inhaber-Anteile I o.N.	LU0828350248	0,110
--	--------------	-------

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum weitere Investmentanteile im Bestand hatte, kann die tatsächliche Höhe der Verwaltungsvergütung bei wirtschaftlicher Betrachtung unterjährig zur Stichtagesbetrachtung differieren.

Verwaltungsvergütungssätze für während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

KVG - eigene Investmentanteile

FBG Ertragsori.RenditePI.ESG Inhaber-Anteile IA	DE000A0RCCR8	0,140
---	--------------	-------

Gruppenfremde Investmentanteile

UBS(L)FS-MSCI EM Soc.Res.U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.USD o.N.	LU1048313974	0,270
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom. AI Dis.USD o.N.	LU1609308298	0,825

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

FBG Individual W ESG-PT

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	16.221,04
-----------------------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	2.772.481,04
Depotgebühren	EUR	32.188,78

FBG Individual W ESG-PA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	10.271,39
-----------------------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	1.755.183,31
Depotgebühren	EUR	20.375,80

FBG Individual W ESG-IA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	15.902,62
-----------------------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	960.496,54
Depotgebühren	EUR	31.710,06

FBG Individual W ESG-VA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	0,77
-----------------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	2.262,51
Depotgebühren	EUR	396,13

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	204.345,82
--------------------	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	37.684.317,28
davon feste Vergütung	EUR	31.206.359,41
davon variable Vergütung	EUR	6.477.957,87

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG		389
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	19.907.540,18
davon Geschäftsleiter	EUR	1.491.613,88
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.422.163,33
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.323.215,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	13.670.547,29

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	16.581.275,07
davon feste Vergütung	EUR	14.202.813,38
davon variable Vergütung	EUR	2.378.461,69
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		136,28

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Anteilklassen

Anteilklasse	FBG Individual W ESG-PT (ISIN: DE000A0M58D7)	FBG Individual W ESG-PA (ISIN: DE000A0RCCX6)	FBG Individual W ESG-IA (ISIN: DE000A2DHSX7)	FBG Individual W ESG-VA (ISIN: DE000A2DHSX7)
Ausgabeaufschlag	3%	3%	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag			keiner	
Verwaltungsvergütung	Staffelgebühr: 0,14% p.a. für ein Fondsvolumen bis zu 15.000.000,00 EUR			
Vergütung für das Portfoliomanagement	1,85% p.a.	1,85% p.a.	bis zu 1,85% p.a.; aktuell 0,65% p.a.	bis zu 1,85% p.a.; aktuell 0,15% p.a.
Erfolgsbezogene Vergütung	keine			
Verwahrstellenvergütung	0,0275% p.a.			
Mindestanlagesumme	keine	keine	250.000,00*	seit 16.11.2022 1.000.000,00*
Währung	EUR			
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend

* Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, eine geringere Mindestanlagesumme zu akzeptieren.

Folgende Änderung hat im Berichtszeitraum stattgefunden:
- Bildung der neuen Anteilklasse FBG Individual W ESG-VA

Die Verwahrstellenfunktion ging zum 17.10.2022 von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart über.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Mitwirkung auf Hauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften für Bestände des Fonds, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten, übernimmt die Helaba Invest durch Einschaltung von Stimmrechtsvertretern gem. § 94 S. 5 KAGB.

Stimmrechte für in Deutschland börsennotierten Aktiengesellschaften werden unter Einbindung eines professionellen Stimmrechtsberaters, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK), ausgeübt.

Stimmrechte für im Ausland börsennotierte Aktiengesellschaften werden durch die Mandatierung der ISS Europe Ltd. (Institutional Shareholder Services) ausgeübt. Einbezogen werden grundsätzlich alle ausländischen Aktiengesellschaften, deren Bestände, kumuliert in allen Fonds der Helaba Invest, über 0,25% des ausstehenden Kapitals betragen.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Das Handeln im Kundeninteresse ist das Leitbild, das die Geschäftsbeziehung der Helaba Invest mit ihren Kunden prägt. Dies bedeutet auch, dass die Helaba Invest potenzielle Interessenkonfliktsituationen, die entstehen können und zum Nachteil des Kunden wären, durch angemessene Vorkehrungen erkennen, vermeiden oder fair lösen wird.

Im Rahmen der Identifikation und des Managements von Interessenkonflikten werden die organisatorischen Vorkehrungen für angemessene Maßnahmen getroffen, die verhindern, dass Interessenkonflikte den Anlegerinteressen schaden und die nach vernünftigem Ermessen gewährleisten, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Anlegerinteressen vermieden werden.

Maßgeblich bei der Ausübung von Stimmrechten sind deren Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagestrategie des Investmentvermögens und die Ermöglichung der Verfolgung maßgeblicher Kapitalmaßnahmen.

Oberste Maxime bei der Ausübung der Stimmrechte ist stets die Mehrung des Vermögens im Interesse des Sondervermögens und dessen Anleger.

Jede Abstimmung wird grundsätzlich von Fall zu Fall entschieden. Um eine objektive Meinungsbildung zu gewährleisten, werden grundsätzlich die Mitarbeiter der Abteilung Fondsmanagement sowie eine Führungskraft aus dem Fondsmanagement am Prozess beteiligt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: FBG Individual W ESG		Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900VJWUURMNA5Y691	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 12,40% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FBG Individual W ESG investierte im Rahmen einer nachhaltigen Anlagestrategie insbesondere in globale Ak-tien, wobei der Investitionsschwerpunkt bei Aktien aus Europa und den USA lag. Anleihen könnten beigemischt werden. Anlageentscheidungen wurden nach ökologischen, sozialen oder auf gute Unternehmensführung bezogenen Kriterien (ESG-Kriterien) systematisch ausgewählt. Der auf der Nachhaltigkeitspolicy des Asset Managers Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG aufbauende Nachhaltigkeitsansatz des Fonds verfolgte nicht ein einzelnes ökologisches (E) oder soziales (S) Ziel oder Ziele in der Unternehmensführung (G), sondern beachtete bei der Anlage Mindestanforderungen in allen 3 Bereichen.

Zur Erfüllung der Mindestanforderungen wurden Entscheidungen für ein Investment in einem speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten die Integration von ESG-Ratings und Mindestausschlüssen für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf die Förderung von Kohle oder der Stromerzeugung aus Kohle ausgerichtet war, kontroverse / geächtete Waffen inklusive Nuklearwaffen, Rüstungsgüter sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2022 / 2023 gab es keine Grenzverletzungen. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele haben, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Die Prüfung wurde anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsanden/Teersanden, Arctic Drilling/Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact durchgeführt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings von MSCI ESG Research berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen schlossen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehörten unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Die Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1-9) sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechterdiversität und kontroverse Waffen wurden berücksichtigt (PAI 10, 11, 13 und 14). Die Berücksichtigung der Indikatoren erfolgte direkt über unterschiedliche Ausschlusskriterien und ein Kontroversen-Screening sowie indirekt über die Integration von ESG-Ratings.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.10.2022, 31.01.2023, 28.04.2023 und 31.07.2023 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: **(01.08.2022 - 31.07.2023)**

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	Versicherungen	2,71%	Bundesrep. Deutschland
Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	Industrie/Services	2,59%	Großbritannien
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	Persönliches/Haushalt	2,43%	Frankreich
Bankkonto Inland 62701EUR	Bankkonto	2,41%	Bundesrep. Deutschland
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	Autos	2,40%	Bundesrep. Deutschland
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	Gesundheit	2,33%	Dänemark
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industrie/Services	2,32%	Frankreich
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	Persönliches/Haushalt	2,31%	Frankreich
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	Telekommunikation	2,22%	Bundesrep. Deutschland
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	Reisen/Freizeit	2,15%	Großbritannien
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	Nahrung/Getränke	2,15%	Schweiz
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	Versicherungen	2,10%	Bundesrep. Deutschland
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	Bau/Materialien	2,10%	Schweiz
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	Nahrung/Getränke	2,09%	Niederlande
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	Chemie	2,07%	Frankreich

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

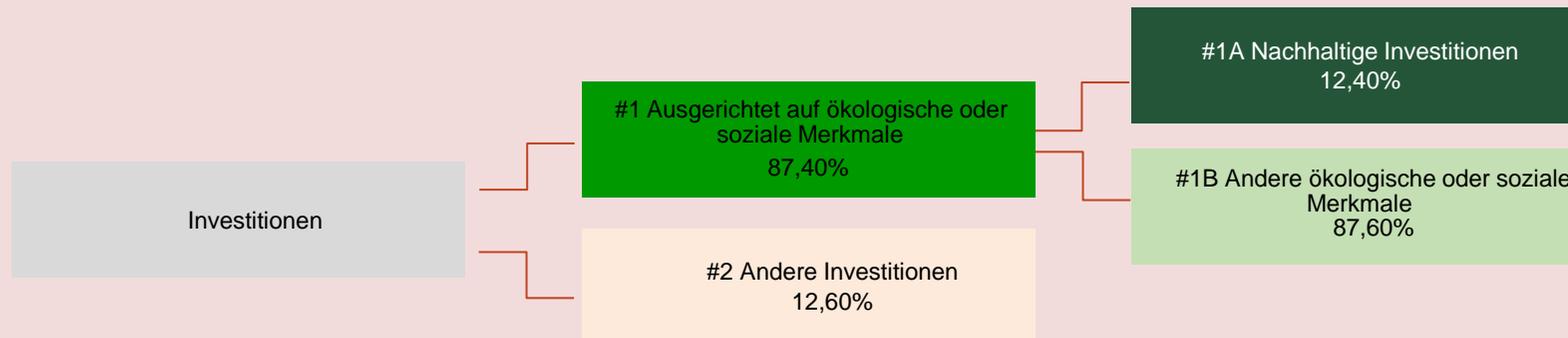
Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen wurden nicht angestrebt.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung wurde nachfolgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterlag daher inhärenten Unsicherheiten. Die erste Komponente sah vor, dass die getätigte Investition einen positiven Beitrag zu einem umweltpolitischen oder sozialen Ziel beisteuerte. Operationalisiert wurde diese Anforderung durch Investitionen in Unternehmen, die mindestens 20% ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die zu einem oder mehreren sozialen oder ökologischen Zielen beigetragen haben. Auf Basis der gegenwärtigen Datenlage war es uns nicht möglich anzugeben, in welchem Verhältnis die getätigten nachhaltigen Investitionen einen Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel leisten haben.

Die zweite Komponente erforderte, dass die getätigte Investition keinen anderen Zielen wesentlich geschadet haben (DNSH-Prüfung). Anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsande / Teersande, Arctic Drilling / Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact wurde diese Bedingung sichergestellt. Zur Erfüllung der dritten Komponente müssten die Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Gemessen wurde dies an einem ESG-Rating größer/gleich B. Die zugrunde liegenden Daten zur Berechnung der getätigten nachhaltigen Investitionen wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Gesundheit	43.225.943,56	10,31%
Industrie/Services	39.924.146,51	9,53%
Nahrung/Getränke	39.896.466,24	9,52%
Bankkonto	38.382.723,14	9,16%
Technologie	36.363.719,18	8,68%
Sovereign Non-ILN	28.436.221,54	6,79%
Versicherungen	28.028.064,38	6,69%
Reisen/Freizeit	26.353.179,42	6,29%
Persönliches/Haushalt	25.656.297,48	6,12%
Telekommunikation	14.626.979,32	3,49%
Banken	13.888.080,88	3,31%
Finanzen	13.361.326,83	3,19%
Aktienfonds	12.849.633,15	3,07%
Autos	10.300.715,20	2,46%
Chemie	8.892.501,60	2,12%
Bau/Materialien	8.817.443,89	2,10%
Non-German-Covered	8.577.515,10	2,05%
Versorger	8.087.258,10	1,93%
Medien	6.936.035,92	1,66%
Einzelhandel	4.921.989,57	1,17%
Sonstiges*	1.554.115,37	0,37%
Gesamtsumme	419.080.356,38	100%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde.

*Die Branche „Sonstiges“ beinhalten außer nicht zuordenbaren Assets Anteile an Devisengeschäfte, Forderungen, Geldvermögen und Verbindlichkeiten.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfall-entsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine taxonomie-konformen Investitionen getätigt.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

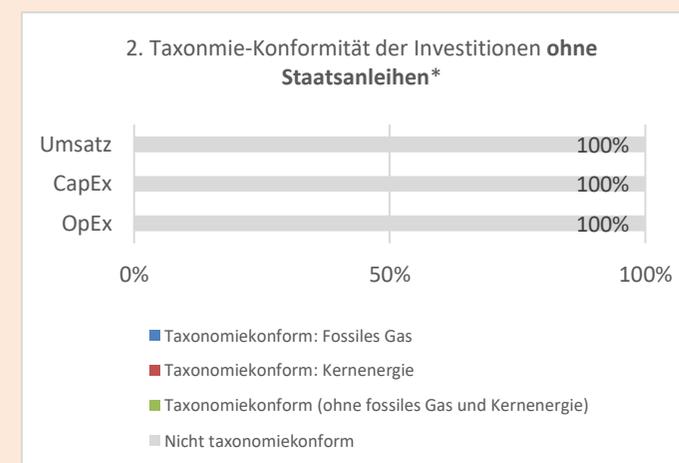
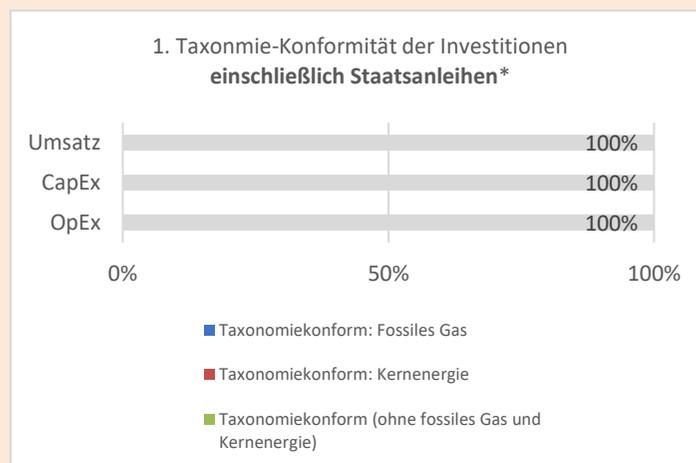
Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten konnten nicht ermittelt werden.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen werden nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen dieses Finanzproduktes, die unter "#2 andere Investitionen" fielen, dienten überwiegend der Liquiditätsplanung sowie der Absicherung von Währungs- und Marktrisiken mit Derivaten. Es konnten möglicherweise auch Investments mit einer ökologischen oder sozialen Ausrichtung darunterfallen, bei denen noch keine gültigen und validen ESG-Ratings oder Daten zur Verfügung standen. Es gibt bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Kontroverse/geächtete Waffen >0% (dies beinhaltet u.a. Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen)
- Nuklearwaffen >0%
- Rüstungsgüter >10%
- Herstellung von Tabak und Tabakprodukte >5%
- Förderung von Kohle oder Stromerzeugung aus Kohle > 30%
- Produktion von Öl aus Ölsand und Ölschiefer/Fracking > 10%
- Schwerwiegende ESG-Kontroversen („Red Flags“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) – die Prinzipien sind:
 - o Schutz der internationalen Menschenrechte
 - o Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - o Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - o Beseitigung von Zwangsarbeit
 - o Abschaffung der Kinderarbeit
 - o Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - o Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
 - o Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - o Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - o Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- Ausschluss von Staaten, die nach dem Freedom-House-Index als "unfrei" ("not free") eingestuft werden.
- Keine Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FBG Individual W ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer